

Kompaktes Kraftpaket



In der Vergangenheit konnten wir bereits Praxiserfahrungen mit der Derya Selbstladevlinte MK 12 IPSC in 12/76 sammeln (siehe Titelthema caliber 4/2021). Nun sollte sich mit der Derya N-100 eine auf den ersten Blick noch außergewöhnlichere Vlinte des türkischen Herstellers dazugesellen. Die Derya N-100 stand uns für eine intensive Erprobung zur Verfügung.



Kompaktes Kraftpaket:
Die Bullpup-Selbstladevlinte Derya N-100 in 12/76 kann mit Kastenmagazinen mit einer Kapazität für 2, 5 oder 10 Patronen gefüttert werden.



Die 3,45 kg schwere Derya N-100, hier in beiden Seitenansichten, ist aufgrund ihrer Bullpup-Konstruktion mit 50-cm-Lauf und voller, ballistischer Leistung gerade einmal 79 cm lang.



Technische Daten der Derya N-100

Kaliber:	12/76
System:	Gasdrucklader
Magazinkapazität:	2/5 oder 10 Patronen
Lauflänge:	500 mm, wechselchokfähig
Visierung:	seitenverstellbare Lockklinge und höhenverstellbares Dachkorn
Sicherung:	beidseitige Drehhebelsicherung am Griffstück
Abzugssystem, -gewicht*:	SA: Mittelwert 5.190 Gramm
Abstand Schaftkappe-Abzug (min.-max.):	395-425 mm
Gesamtgewicht:	3.365 Gramm ohne Magazin
Länge:	790-815 mm
Zubehör:	3 Chokes (Cylinder-, Modified-, Fullchoke), Wechselvorderschaft, 3 Distanzstücke für Schaftkappe, Gaspiston für unterschiedliche Laborierungen
Preis:	679 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman-Abzugswaage

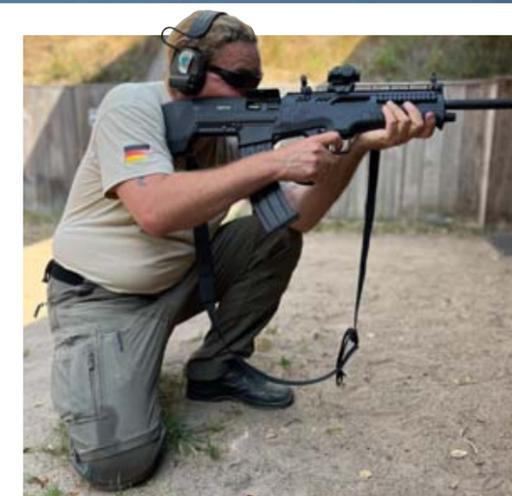
Der Protagonist unserer Coverstory erblickte bereits vor fünf Jahren das Licht der Welt und gehört einer seltenen Spezies der Waffenwelt an. Denn Bullpup-Selbstladeffinten gibt es wahrlich nicht viele auf dem Markt, wobei wir hier beispielsweise auf die Hatsan Escort BTS 12 und Uzkon UNG 12, beide ebenfalls aus der Türkei, sowie die israelische IWI Tavor TS 12 verweisen wollen.

Türkische Technik

Die Derya N-100 besteht weitestgehend aus Polymerkunststoff und 7075er-Aluminium, was zu einem leichten Gesamtgewicht von rund 3,5 kg (bei eingesetztem Kastenmagazin mit Kapazität für 5 Patronen im Leerzustand) führt. Bei dem Gasdrucklader mit unter dem Lauf angeordneten, wechselbaren Gaskolben (Piston)

sind besonders beanspruchte Teile, wie Verschluss und der 50-cm-Lauf, selbstverständlich aus Stahl gefertigt. Der innen hartverchromte Lauf ist mit einem Innengewinde versehen und kann mit bündig mit der Mündung abschließenden Chokes ausgerüstet werden. Hierbei sind Cylinder-, Modified- und Fullchoke bereits im Lieferumfang enthalten. Eine feldmäßige Demontage ist einfach auszuführen, weil nur die überdimensionierte, ventilierte Handschutzpartie aus Polymer entfernt werden muss. Aufgrund der Konstruktion mit hinter dem Abzug gelagertem Verschluss und Magazin ist ein Bullpupsystem/Hinterschaftlader im Vergleich zu einer konventionellen Waffe bei identischer Lauflänge und ballistischer Leistung weitaus kompakter. Dieser Vorteil birgt aber einen Nachteil, denn konstruktionsbedingt mit einer langen Abzugsstange ausgerüstet,

besitzen Bullpups aufgrund erhöhter Reibungswiderstände und längerer Wege oft bescheidene Abzugsqualitäten. Da macht die Derya N-100 keine Ausnahme, denn das Abzugsgewicht unserer Testwaffe betrug satte 5,2 kg. Doch nach einer kurzen Eingewöhnungsphase kann man auch mit diesem Abzug arbeiten. Das im Schulterstützenbereich gelagerte Auswurffenster ist mit einem im Schuss automatisch aufklappbaren Staubschutzdeckel (Dust Cover) versehen, wie man es auch vom AR-15 her kennt. Gefüttert wird die führige, halbautomatische Flinte mit durchaus sauber gemachten, soliden Kastenmagazinen aus Stahlblech mit Kapazitäten für zwei, fünf oder zehn Patronen. Alle drei Magazintypen sind ebenfalls im Lieferumfang enthalten. Das Nachladen vollzieht sich im Vergleich zu Halbautomaten mit unter dem Lauf angeordneten Röhrenmagazinen selbst bei einer Bullpup-Flinte wesentlich schneller und einfacher. Selbst wer nicht unter Zeitdruck steht, findet diese Art des Nachladens oftmals komfortabler. Zwar kann man bei Selbstladeffinten mit Röhrenmagazin die Nachladegeschwindigkeit durch spezielle, manuelle Ladetechniken oder Schnelllader erhöhen, wer aber den Magazinwechsel vom Gewehr kennt, braucht sich nicht umzugewöhnen und ist konstruktionsbedingt ohnehin fixer. Zudem lassen sich die diversen Munitionssorten, die aus dem Glattläufer in Form von Flintenlaufgeschossen (Slugs), Postenschrot (Buckshot) oder Schrot (Birdshot) verschossen werden können, schneller wechseln, wenn geladene Reservemagazine bereit stehen. Ein Umstand,



Autor Frank Thiel, Schießausbilder von Baltic Shooters, bei der Arbeit mit der N-100. Sie verlangt auch aufgrund ihres geringen Gewichtes ein beherztes Zupacken im Schuss, wobei sich die Schussleistung mit Slugs durchaus sehen lassen kann.



Die teildemontierte Flinte mit Gasdruckladesystem offenbart ihren simplen Aufbau.



Wir bringen
Präzision
auf die Scheibe!

Alle STP-Waffen
finden Sie auf
www.stpgun.de



STP[®]
SPORT TARGET PISTOL by Prommersberger

Ein Schuss Leidenschaft

Wir verkaufen auch an Wiederverkäufer
Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis



Die Derya N-100 (rechts) im Größenvergleich mit einer Benelli M4 Super 90 TS (links).



Die Bullpup-Flinte besitzt eine höhenverstellbare Wangenauflage.



der Flinten mit Kastenmagazin auch für den Behördenbereich interessant macht. Der im Schuss nicht mitlaufende Ladehebel mit kurzem Bedienweg befindet sich auf der linken Handschutzseite, Magazinauslöser und Verschlussfanghebel sind im Hinterschaft/Magazinschacht-Bereich angeordnet. Die Gestaltung der Bedienelemente erinnert, ebenso wie der freistehende Pistolengriff und die beidseitige Sicherung, an das AR-15-System, was die Gewöhnung an die Bullpup-Flinte für AR-Nutzer denkbar einfach macht. Auf der Oberseite der Flinte thront eine MIL-STD-1913-Optikmontageschiene, die ab Werk mit einer durchaus brauchbaren Klappvisierung aus Kunststoff ausgestattet ist. Hervorzuheben ist, dass der Hinterschaft der Derya N-100 mit einer höhenverstellbaren Wangenaufgabe bestückt ist und eine Längenanpassung (LOP; Length of Pull) mit Distanzstücken erfolgen kann.

Auf dem Schießstand

Wer, wie der Autor, im Umgang mit Bullpupwaffen wenig Erfahrung hat, wird gerade bei Magazinwechseln eine gewisse Eingewöhnungsphase benötigen, bis Magazinwechsel intuitiv und flüssig erfolgen.

Durch die Platzierung des Magazins im Hinterschaft verlagert sich das Gewicht der Flinte, vor allem bei Nutzung des 10er-Tanks, stark nach hinten. Diese Hecklastigkeit fühlt sich beim ersten Kontakt mit der Derya N-100 ein wenig befremdlich an. Hat man aber erst einmal ein paar Magazine verschossen, gewöhnt man sich ganz schnell an das neue Handling und die Gewichtsverlagerung fällt im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr ins Gewicht. Das lange, gebogene Magazin mit Fassungsvermögen für 10 Patronen ragt weit aus der Waffe hervor und bei jedem Schuss/Rückstoß schlägt das Magazin an das Handgelenk, was doch unangenehm auffällt. Jeder, der mit Handschuhen schießt, wird in diesem Augenblick sofort den Vorteil erkennen, dass die Handschuhe dort das Handgelenk schützen. Bei den kürzeren Magazinen mit Kapazitäten für 2 oder 5 Patronen tritt dieses Phänomen nicht

auf. Die beidseitig ausgelegten Bedienelemente Sicherung und Magazinauslöser sind nicht nur für Rechts- und Linkshänder, sondern auch für das taktische Arbeiten, beispielsweise beim Schießen hinter Deckungen mit wechselnden Anschlängen (rechte, linke Schulter), ein großer Vorteil. Alle Bedienelemente sind leicht zu erreichen und auch leicht zu bewegen – keine scharfen Kanten, die Sicherung rastet deutlich ein, was die Freude beim Arbeiten mit der Waffe erhöht. Der montierte Pistolengriff ist hinten gewölbt und hat vorne Griffrielen, was der Hand schmeichelt. In der Praxis haben sich die Vorteile des langen Laufes recht schnell gezeigt. Aus 25 m Entfernung konnten wir kniend ohne Probleme eine enge Gruppe schießen. Für das Schießen mit Flintenlaufgeschossen hatten wir uns, wie in der Bedienungsanleitung angegeben, für den Zylinderchoke entschieden. Das Trefferbild hätte

schlechter sein können, 4 Treffer berührten sich, einer lag knapp darunter, was auch auf einen Schützenfehler zurückzuführen sein könnte. Hinsichtlich des Rückstoßverhaltens arbeitete die Waffe recht hart, jeder Schuss war deutlich zu spüren, selbst 24 und 28 g Vorladungen erwarteten vom Nutzer eine feste Hand und eine stabile Schulter. Bei Verwendung von jagdlichen Flintenlaufgeschossen erhöhten sich der Rückstoß und der Druck auf die Schulter nochmals deutlich. Mit jagdlicher Munition konnten wir selbst auf 50 und 100 m sehr akzeptable Treffer erzielen. Frank Thiel von Baltic Shooters nutzte da gerne aus praktischer Sicht Stahlziele, durch die man auf 100 Meter jedes Mal ein kleines Erfolgserlebnis hatte, wenn das Ziel den zu erwartenden Ton abgab. Ging man mit Schrot in die nahe Distanz, 15 m Fallplatte, waren für schnelle Durchgänge eine sehr konsequente Griff- und Körperhaltung erforderlich. Jede Nachlässigkeit im Anschlag quittierte die Flinte sofort mit einem erhöhten Hochschlag, was schnelle und präzise Durchgänge schwer ermög-



Blick auf die linke Waffenseite mit dem Ladehebel. Der Lieferumfang mit Wechselhandschutz mit kurzer Picatinny-Schiene an der Unterseite ist erfreulich umfangreich.

lichte. Durch ein leichtes Kippen der Waffe vor das visierende Auge, rechte Hand/rechte Schulter in Richtung 5 vor 12, konnte die Flinte stabiler in der Schulter fixiert werden. Das Schießen mit der lin-

ken Hand/linken Schulter vor dem linken Auge absolvierten wir dann dementsprechend in 5 nach 12-Waffenposition. In Sachen Zuverlässigkeit überzeugte die Derya N-100. Mit Munition mit 28 g Vorladung

Markenvielfalt ist unsere Spezialität

FABARM



Kaliber: 12/76
Laufänge: 51 cm Zylinderchoke
Magazinkapazität: 7 + 1
Gewicht: ca. 3,0 kg
Schaft: Synthetik-Pistolengriffschäft schwarz
Art.-Nr. 7470497 **1.028,- €**

Fabarm PF MARTIAL CANTILEVER 20"

Diese Vorderschaftrepetierflinte wurde für den professionellen behördlichen und militärischen sowie sportlichen Einsatz konzipiert. CERACOTE-Beschichtung in BURNT BRONZE, mit Picatinny-Schiene auf dem System. Mit rotem Leuchtkorn auf dem Kornsaattel.

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften. Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | Verkauf nur an Berechtigte.

www.alljagthaendler.de



Eine klappbare Notfall-Visierung (BUIS; Back Up Iron Sight) gehört ebenso wie Wechselchokes zum Komplettpaket der Derya N-100.



ereignete sich im Test keine Fehlfunktion, nur bei den 24 g Schrotladungen wurde eine leere Hülse nicht korrekt ausgeworfen. Bei rund 250 verfeuerten Patronen halten wir das für ein sehr vernünftiges Ergebnis.

Staub zu Staub

Dank der freundlichen Unterstützung durch Waffen Schumacher hatte Frank Thiel auch die Möglichkeit, die halbautomatische Flinte mit behördlicher „Breaching“-Munition zu testen. Diese Munition weist in den meisten Fällen Zink- oder Edelstahlstaub als Vorladung auf, die in der absoluten Nahdistanz (45°-Vollkontakt), eine verheerende Wirkung hat. Schon nach sehr kurzer Entfernung hat diese Spezialmunition jedoch keine leta-

le Wirkung mehr. Beim Öffnen von Türen oder auch beim Stoppen von Fahrzeugen, durch sofortige Zerstörung eines Reifens, hat sich diese Munition ausgezeichnet bewährt. In unserem Test nutzten wir zwei verschiedene Sorten und konnten auch hier eine hundertprozentige Funktionssicherheit feststellen. Aufgrund der geringen Baugröße, hohen Magazinkapazität und der Möglichkeit des schnellen Nachladens/Munitionswechsels könnte die Derya N-100 ein gutes Arbeitsgerät darstellen. Kurz und fähig ist gerade im behördlichen Einsatz ein elementarer Vorteil. Als zweiter behördlicher Einsatzzweck wird in Deutschland die Flinte als Abwehr gegen gefährliche Hunde eingesetzt. Weil dieses Szenario sehr häufig im urbanen Gelände oder engen Räumen stattfindet, bietet sich eine halbautomatische Flin-

te mit geringen Abmaßen förmlich an. Verschiedene Picatinny-Schienen sind an der Waffe serienmäßig montiert, die den Einsatz von unterschiedlichen Anbauteilen gewährleisten. Wir brachten für den Test ein Falke S-Leuchtpunktvisier an. Das auf der Visierschiene montierte Klappvisier war sehr gut im unteren Drittel des Leuchtpunktvisiers wahrzunehmen. So kann auch beim Ausfall der Elektronik und somit der Primäroptik sofort weitergearbeitet werden. Weitere Montageschienen, auch an der Unterseite der wechselbaren Griffpartie des Handschutzes, können für die Anbringung von Waffenleuchten oder Licht-Laser-Modulen genutzt werden. Im Vergleich zur Benelli M4 Super 90 TS, die für Schießausbilder Frank Thiel das Nonplusultra im behördlichen Einsatz darstellt, ist die Derya N-100 trotz 14 cm längeren Laufes deutlich kürzer.

caliber-Fazit

Alles in allem, ist die Bullpup-Selbstladevlinte N-100 von Derya Arms gut verarbeitet, handhabungsfreundlich und funktionssicher. Die Flinte in 12/76 besitzt einen Stahlschrot-Beschuss und wird für einen Preis von 679 Euro in einem erstaunlich umfangreichen Komplettset (ohne Transportkoffer) ausgeliefert. Im Lieferumfang enthalten sind drei Kastenmagazine (2/5/10 Patronen), ein wechselbares Handschutzunterteil mit kurzer MIL-STD-1913-Montageschiene, drei Wechselchokes sowie Werkzeug und Reinigungstuch. Leider ist die in technischer Hinsicht ungewöhnliche Derya N-100 in Deutschland nicht für das sportliche Schießen zugelassen. Ein Erwerb kann hier nur mit einem Jagdschein oder mit einer WBK für Sachverständige erfolgen.

Text: Frank Thiel, Stefan Perey, Tino Schmidt

Fotos: Dieter Licht, Frank Thiel

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
Deutschland Vertrieb RUAG Ammotec GmbH,
Kronacher Straße 63, 90765 Fürth, Telefon:
01805-5797797, Fax: 0180-2797797,
www.ruag.com/Ammotec sowie www.deryaarms.com



Im behördlichen Bereich könnte die Flinte ihre Vorteile in beengten Räumlichkeiten wie PKWs ausspielen. In der Praxis wurde sie von uns auch mit „Door Breacher“-Munition erprobt.

Markenvielfalt ist unsere Spezialität



TANFOGLIO

Tanfoglio Modell Gold Match BDS Version

Die Match-Pistole mit 6" Polygonlauf, mit neuem extrem belastbarem hartverchromten Oberflächen-Finish, extra langes Beavertail, breite Sicherung, eckigem Abzugsbugel, Fischhaut am Griffstück, kleiner Jettunnel (Magazinrichter), Holzgriffschalen mit Fischhaut, Magazine mit Pads. Gewicht: ca. 1.290 g

Kaliber: 9 mm Para
Art.-Nr. 8920635

Kaliber: .45 ACP
Art.-Nr. 8920636 je **1.894,- €**

Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften. Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | Verkauf nur an Berechtigte.

www.alljaghaendler.de